

J114 Braune Rendzina und Pelosol-Rendzina aus Fließerden über Zersatz der Kalk- und Dolomitgesteine des Lettenkeupers
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-R13	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	sehr schwach bis schwach gewölbte Scheitelbereiche; sehr schwach bis schwach, untergeordnet auch mittel geneigte, meist konvexe Hänge und talrandnahe Verebnungen; häufig Sporne oberhalb tief eingeschnittener Täler	
Bodentyp	braune Rendzina, flach und mittel tief entwickelte Pelosol-Rendzina, Rendzina und Braunerde-Rendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Zersatz der Dolomit- und Kalksteine des Lettenkeupers (Erfurt-Formation), dazwischen teilweise tonige Fließerde aus Lettenkeuper-Material (Basislage) mit hohem Skelettanteil	
Bodenartenprofil	Tu3–Lt3;Ut4–Lu,Gr–fX2–3	<3 dm
	(Tu2–Tl,X4–5)	5–7 dm
	Tu2–3;Lt3,X5–6;^k;^d;^k:l–t	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief, stellenweise mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion LN		schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	LT5Vg, LT5V, LT6V, LT6Vg, T5V, T11b3-, T11b3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (j-Z02, Kartiereinheit J51) sowie, in weniger konvexen Bereichen, Pelosol aus tonreicher Fließerde (j-D03, Kartiereinheit J18); wenn Anteile von Tonmergelsteinen im Zersatzmaterial zurücktreten vereinzelt Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus Dolomitverwitterungsmaterial

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (70–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–80 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige, meist kleinflächige Vorkommen auf der östlichen Hohenloher Ebene; Kartiereinheit tritt häufig im Grenzbereich Lettenkeuper/Muschelkalk auf und ist dort z.T. schwer von Kartiereinheiten im Oberen Muschelkalk abzugrenzen (j-D01, Kartiereinheit J1 und j-R01, Kartiereinheit J2)